



Küchenmeister Raymund Cuypers (r.) und Konstanze Dahlkötter freuen sich über die vielen Gäste am Stand der Lüneburger Tafel. Mit Freude schenken sie die Dankeschön-Suppe aus.

Foto: t&w

Schmackhaftes Dankeschön

VON ULF STÜWE

Die Lüneburger Tafel revanchiert sich bei ihren vielen Helfern und Spendern mit einem kräftigen Eintopf-Frühschoppen am Markt

Lüneburg. Verlockender Duft eines kräftigen Erbseneintopfs gepaart mit fröhlichen Dixieland-Klängen verteilte sich am Sonnabendmittag vor dem Lüneburger Landgericht. Dort hatte die Lüneburger Tafel Stand, Tische und Bänke aufgebaut, um auch in diesem Jahr den Marktbesuchern und ehrenamtlichen Helfern wieder Danke zu sagen für deren Unterstützung der sozialen Einrichtung.

Als Koch Raymund Cuypers um Punkt elf Uhr den großen Topf öffnete, hatten sich bereits die ersten Gäste und Freunde der Lüneburger Tafel am Stand eingefunden. 250 Liter des Eintopfs hatte Cuypers gemeinsam mit seinen Kollegen Paul Jacob und

Frank Henrich zubereitet, „um sechs Uhr heute Morgen haben wir angefangen“. Dankend wurde das wohlschmeckende Mahl von den Marktbesuchern angenommen, und so mancher freute sich auch über eine anschließende Tasse Kaffee und den herzhaften Butterkuchen.

Doch der eigentliche Adressat der Speisen und Getränke waren die Lüneburger Marktbesucher. „Es ist unser Dankeschön für die großartige Unterstützung, die wir Jahr für Jahr von ihnen erfahren“, sagte Konstan-

ze Dahlkötter. Die Vorsitzende der Lüneburger Tafel weiß die Bereitschaft der Marktleute zu schätzen, die regelmäßig einen Teil ihrer Produkte an die Tafel geben - kostenlos natürlich.

Zu den Marktleuten, bei denen zu dieser Zeit noch Hochbetrieb an ihren Ständen herrschte, hatten sich Martina van Clewe und Karin Calek mit einem Extra-Topf aufgemacht. „Sie freuen sich sehr über diese Geste“, berichteten die beiden, als sie zwischendurch Nachschlag holten. Auch Kurt und Ursula Bar-

dowicks aus Lüneburg, beide regelmäßige Marktbesucher, wertschätzen die Arbeit der Tafel: „Es ist toll, dass es diese Einrichtung gibt.“ Joachim Hünemann, der sich ebenfalls einen Teller Eintopf gegönnt hatte, ergänzte: „Die Tafel ist hervorragend. Und sie ist ein typisches Beispiel dafür, dass es ohne Ehrenamt in unserer Gesellschaft nicht geht.“

Unterstützt wurde die Aktion vom Handelshof, der wie in den Jahren zuvor die Zutaten spendierte, der Bäckerei Harms und der Loewe-Stiftung, die den Stand bereitstellte. Für gute Stimmung, die sich trotz des Regens bei den rund 30 Tafel-Helfern und den vielen Gästen einstellte, sorgten die „Mockingbirds“ aus Lüneburg mit fetzigen Jazz- und Dixieland-Einlagen.



Küchenmeister Raymund Cuypers (r.) und Konstanze Dahlkötter freuen sich über die vielen Gäste am Stand der Lüneburger Tafel. Mit Freude schenken sie die Dankeschön-Suppe aus.

Foto: t&w

Schmackhaftes Dankeschön

VON ULF STÜWE

Die Lüneburger Tafel revanchiert sich bei ihren vielen Helfern und Spendern mit einem kräftigen Eintopf-Frühschoppen am Markt

Lüneburg. Verlockender Duft eines kräftigen Erbseneintopfs gepaart mit fröhlichen Dixieland-Klängen verteilte sich am Sonnabendmittag vor dem Lüneburger Landgericht. Dort hatte die Lüneburger Tafel Stand, Tische und Bänke aufgebaut, um auch in diesem Jahr den Marktbesuchern und ehrenamtlichen Helfern wieder Danke zu sagen für deren Unterstützung der sozialen Einrichtung.

Als Koch Raymund Cuypers um Punkt elf Uhr den großen Topf öffnete, hatten sich bereits die ersten Gäste und Freunde der Lüneburger Tafel am Stand eingefunden. 250 Liter des Eintopfs hatte Cuypers gemeinsam mit seinen Kollegen Paul Jacob und

Frank Henrich zubereitet, „um sechs Uhr heute Morgen haben wir angefangen“. Dankend wurde das wohlschmeckende Mahl von den Marktbesuchern angenommen, und so mancher freute sich auch über eine anschließende Tasse Kaffee und den herzhaften Butterkuchen.

Doch der eigentliche Adressat der Speisen und Getränke waren die Lüneburger Marktbesucher. „Es ist unser Dankeschön für die großartige Unterstützung, die wir Jahr für Jahr von ihnen erfahren“, sagte Konstan-

ze Dahlkötter. Die Vorsitzende der Lüneburger Tafel weiß die Bereitschaft der Marktleute zu schätzen, die regelmäßig einen Teil ihrer Produkte an die Tafel geben - kostenlos natürlich.

Zu den Marktleuten, bei denen zu dieser Zeit noch Hochbetrieb an ihren Ständen herrschte, hatten sich Martina van Clewe und Karin Calek mit einem Extra-Topf aufgemacht. „Sie freuen sich sehr über diese Geste“, berichteten die beiden, als sie zwischendurch Nachschlag holten. Auch Kurt und Ursula Bar-

dowicks aus Lüneburg, beide regelmäßige Marktbesucher, wertschätzen die Arbeit der Tafel: „Es ist toll, dass es diese Einrichtung gibt.“ Joachim Hünemann, der sich ebenfalls einen Teller Eintopf gegönnt hatte, ergänzte: „Die Tafel ist hervorragend. Und sie ist ein typisches Beispiel dafür, dass es ohne Ehrenamt in unserer Gesellschaft nicht geht.“

Unterstützt wurde die Aktion vom Handelshof, der wie in den Jahren zuvor die Zutaten spendierte, der Bäckerei Harms und der Loewe-Stiftung, die den Stand bereitstellte. Für gute Stimmung, die sich trotz des Regens bei den rund 30 Tafel-Helfern und den vielen Gästen einstellte, sorgten die „Mockingbirds“ aus Lüneburg mit fetzigen Jazz- und Dixieland-Einlagen.